



Zug, 27. März 2008, 15:30 Uhr

68 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Heftige Auffahrkollision vor einem Fussgängerstreifen

Nachdem eine Fahrzeuglenkerin gebremst hatte, um einer Fussgängerin den Vortritt zu gewähren, sind die dahinter fahrenden Fahrzeuge aufgefahren.

Am Donnerstag (27. März 2008) kam es kurz vor 13:30 Uhr auf der Chamerstrasse in Zug, Höhe S-Bahnhaltestelle "Chollermüli" zu einer heftigen Auffahrkollision zwischen drei Personenwagen.

Alle Beteiligten fuhren auf der Chamerstrasse in Richtung Zug. Bei der S-Bahnhaltestelle beabsichtigte eine Fussgängerin die Fahrbahn via Fussgängerstreifen von rechts nach links zu überqueren. Aus diesem Grunde hielt die an der Spitze fahrende Fahrzeuglenkerin an. Dies bemerkte der nachfolgende Fahrzeuglenker zu spät und prallte heftig gegen das Heck des vor ihm stehenden Personenwagens. Eine weitere Fahrzeuglenkerin konnte ebenfalls nicht mehr rechtzeitig anhalten und prallte in der Folge gegen das Heck des zweiten Personenwagens.

Die Fussgängerin blieb bei diesem Unfall unverletzt. Da jedoch die Fahrzeuginsassen über Nacken-/Kopfschmerzen klagten, musste der Rettungsdienst mit zwei Teams aufgeboten werden und die Personen zwecks Kontrolle in das Kantonsspital Zug überführen.

An den Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Schadenhöhe wird auf mehrere zehntausend Franken geschätzt. Die Unfallstelle war während 30 Minuten nur einspurig befahrbar.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).